

Arader Zeitung.

Pränumerations-Preise:

Für Arab:		Mit Postverendung:	
Halbjährig . . . 14 fl. — kr.	Halbjährig . . . 16 fl.	Halbjährig . . . 7 —	Halbjährig . . . 8 —
Halbjährig . . . 3, 50	Halbjährig . . . 4 —	Halbjährig . . . 3, 50	Halbjährig . . . 4 —

Insertions-Preise:

Die 6-spaltige Zeile oder deren Raum wird das erste Mal mit 6 kr. und bei jeder folgenden Einrückung mit 4 kr. berechnet.
Stempelgebühr für jedesmalige Insertion 30 kr.

Erscheint täglich,

mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.
Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.

Redactions- und Administrations-Bureau:

Sauptplatz, im Dinkler'schen Anzeigebäude, 1. Stock.

Anträge für Inserate

übernehmen auswärts die Herren Kaasenstein & Vogler in Wien, Wolfsteil Nr. 1, Hamburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Bielefeld, die Jäger'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M., A. Schulz & Comp. in Leipzig und A. Oppel in Wien.

Sonntag, 28. März 1869.

Nr. 71.

Achtzehnter Jahrgang.

Handels- und Börsenachrichten.

L. R. Arab, 27. März. Die letzten Tage brachten einen completen Nachwinter, Schnee, Regen u. ziemlich Nachtfröste; auf die Saaten hatte dieser plötzliche Witterungswechsel keinen ungünstigen Einfluß, da die Vegetation nur sehr schwach entwickelt ist. Im Getreidegeschäft ist die Situation unverändert, und ist der Verkehr wie gewöhnlich vor den Feiertagen ganz geringe. Am gestrigen Wochenmarkte waren die Zufuhren genügend. Weizen galt je nach Qualität fl. 2.90 — fl. 3.10 bis fl. 3.40 — 50 kr.

Korn galt fl. 2.25.
Kukuruz fl. 1.60.
Sijolen ziemlich zugeführt, werden à fl. 3 verkauft. Zu ähnlichem Preise sind 1000 Centner pr. April bahnsfrei hier verkauft worden. In Spiritus ist wie gewöhnlich vor den Feiertagen das Geschäft sehr ruhig und haben unsere Notirungen mehr nominelle Geltung. Wir notiren en gros 43, en detail bei mäßigem Absatz 43½ — 44 fr. pr. Grad sammt Faß.

Stettin, 24. März. (Landschhoff & Hessel.) Weizen fest; loco pr. 2125 Pfd. gelber Inländischer 64 à 67½ Rthlr. nach Qual. bez., feiner 68 Rthlr. bez., bunter Polnischer 64 à 66½ Rthlr. bez., weißer 66 à 69 Rthlr. bez., ungarischer 54 à 62½ Rthlr. bez., auf Lieferung 83/85 Pfd. gelber pr. Frühjahr 67 Rthlr. bez., Br. u. Gb., pr. Mai-Juni 67½ Rthlr. bez., Br. u. Gb., pr. Juni-Juli 68½ Rthlr. Br. u. Gb.

Roggen behauptet; loco pr. 2000 Pfd. 49 à 50½ Rthlr. nach Qualität bez., abgelassene Anmeldeung 49½ à 50 Rthlr. bez., auf Lieferung pr. Frühjahr 50, 49½ à 50 Rthlr. bez., Br. u. Gb., pr. Mai-Juni 50½ Rthlr. bez., u. Br., pr. Juni-Juli 51 à 50½ Rthlr. bez.
Gerste still; loco pr. 1750 Pfd. Ungarische 36 à 45 Rthlr. bez.
Hafer fest; loco pr. 1300 Pfd. 32 à 33½ Rthlr. bez., pr. Frühjahr 47/50 Pfd. 33½ Rthlr. Br.
Erbsen loco pr. 2250 Pfd. Futter 53 à 55 Rthlr. bez., Koch 56 à 57 Rthlr. bez.
Weizen loco pr. 2250 Pfund 55 à 58 Rthlr. bez.
Mais loco pr. 100 Pfd. ab Bahn 61 Cgr. bez.
Lupinen loco per 2250 Pfund blaue 42 à 45 Rthlr. bez.

Rübsel matt; loco 10½ Rthlr. Br., pr. März 10½ Rthlr. Br., auf Lieferung pr. April-Mai 10½ Rthlr. bez., u. Gb.
Spiritus fester; loco ohne Faß 15½ Rthlr. bez., auf Lieferung pr. Frühjahr 15½ Rthlr. bez., pr. Mai-Juni 15½ Rthlr. bez., u. Gb., pr. Juni-Juli 15½ Rthlr. bez., pr. Juli-August 16½ Rthlr. bez.
Angemeldet: 200 Ctr. Rübsel, 10,000 Quart Spiritus.
Regulirungspreis: Weizen 67 Rthlr., Roggen 50 Rthlr., Rübsel 10½ Rthlr., Spiritus 15½ Rthlr.

Heutige Landmarkt Zufuhren: unbedeutend.
Bezahlt wurde: Weizen 66 à 60 Rthlr., Roggen 65 à 68 Rthlr., Gerste 46 à 50 Rthlr., Erbsen 53 à 60 Rthlr. pr. 25 Scheffel, Hafer 32 à 36 Rthlr. pr. 26 Scheffel.
Debreczin, 24. März. Die Reichstagswahlen einerseits und der Papierzwang andererseits sind auf das Fruchtgeschäft von so schlechtem Einfluß, daß es hierin seit Wochen gar keinem

Verkehre gekommen ist; zudem kauft das Ausland fast gar nichts an unserem Plage, was die Stagnation nur vervollkommen. An unserem gestrigen Wochenmarkte waren die Zufuhren ziemlich belagert, und wurde das zugeführte Quantum zu nachstehenden Preisen aus dem Markte genommen: Weizen 83—89 Pfd. fl. 3 bis fl. 3.30, Roggen fl. 2.25—30, Gerste fl. 1.70—75 pr. Mß. Das Wetter ist sehr wechselvoll, meist regnerisch und unwohlth. Temperatur 9—10° R.

Wien, 26. März. Effectengeschäft. Im gestrigen Feiertageverkehr kam eine gewaltige Deroute in Wiener Tramwayactien zum Durchbruch, welche mit 204 eröffneten, sich dann rapid auf 184 drückten und mit 187 schlossen. In den übrigen Effecten kam es zu keinem Abschluß, und auch heute stand das Geschäft vollständig still. Man hält es für wahrscheinlich, daß die erwähnte enorme Wañse der Tramwayactien wieder einige der meist engagierten Speculanten zum „Ausbleiben“ veranlassen wird. Getreide. Außer einigen Verkäufen von Weizen an unsere Mühlen fand heute fast gar kein Verkehr statt.

Wien, 26. März. Getreidegeschäft. Bei geringer Kauflust und schwachem Ausgöbe hielt sich der Verkehr in sehr engen Grenzen. Von Weizen wurden einige Posten besserer Qualität zu behaupteten Preisen für Consumgenossen, und zwar: 690 Ctr. 87 Pfd. à fl. 4.65, 1000 Ctr. 86 Pfd. schöne Waare à fl. 4.60, 600 Ctr. 86 Pfd. à fl. 4.45, 400 Ctr. 85 Pfd. à fl. 4.40, 1200 Ctr. 85 Pfd. à fl. 4.25, Alles 3 M.; — 1000 Ctr. 83 Pfd. à fl. 3.80 Cassa.
Roggen in feiner Waare beachtet, Preise unverändert. Es wurden verkauft: 800 Mß. à fl. 2.85 und 500 Mß. per 80 Pfd. à fl. 2.70.
Gerste, Hafer und Mais geschäftlos.

Wien, 24. März. (Wochen-Viehmarktbericht.) Der Auftrieb von Hornvieh bei Gelegenheit des am 24. d. abgehaltenen Wochenmarktes war unbedeutend; es wurden in Summa 523 Stück verkauft, und zwar: 352 St. Ochsen zu 180—340 fl., 171 St. Kühe zu 120—205 fl. per Paar. — Rindfleisch berechnet sich von 25—28 fl. per Ctr. Der Markt für Vorstienhieh war im Verlaufe dieser Woche sehr gut bestellt; es wurden 2437 Stück verkauft und zwar lebend per Pfund zu 30½—35 fr.

(Der Bauzustand der Rajchan-Oderberger Bahn.) Die Erhebungen der General-Inspection für Eisenbahnen bestätigen die jüngsten Mittheilungen über den wahrhaft kläglichen Bauzustand dieser Bahn im vollen Umfange. Die Mängel des Oberbaues können nicht früher behoben werden bis nicht der Unterbau entsprechend hergestellt ist. Nun sind aber die meisten Objecte zu schwach und in so hohem Grade unsolid ausgeführt, daß bei dem meistentheils nicht früher erbauten bis nicht der Unterbau entsprechend hergestellt ist. Nun sind aber die meisten Objecte zu schwach und in so hohem Grade unsolid ausgeführt, daß bei dem meistentheils nicht früher erbauten bis nicht der Unterbau entsprechend hergestellt ist.

(Preßburg-Tyrnauer Bahn.) In der am 24. d. M. in Preßburg abgehaltenen Generalversammlung dieser Gesellschaft wurden die Actionäre mit der Mittheilung überreicht, daß sich im vorigen Jahre ein Reingewinn, und zwar im Betrage von 17,559 fl. ergeben habe. Die Direction beantragte von dieser Summe 7000 fl. zur Begleichung der den Actionären im Jahre 1864 versprochenen, aber nicht gezahlten Dividenden zu verwenden und von dem Uebrigen eine Dividende für das Jahr 1868 im Betrage von 3 fl. per Actie auszubezahlen, wonach ein Rest von 1179 fl. 35 kr. als Vortrag für das laufende Jahr bleibt. Einige

besonnener Actionäre beantragten, den Reingewinn zu so dringender benötigter Bildung eines Reservefonds zu verwenden und nichts hinauszuhalten. Die Mehrzahl der Anwesenden jedoch wollte das unvorhergesehene Glück nicht weiter fahren lassen und schloß sich dem Antrag der Direction an. Vielleicht bleibt die letztere die Auszahlung wieder schuldig.

* 10. Verlosung der Mailänder 10 Francs-Lose am 16. März 1869 zu Mailand. Verlost wurden die 5 Serien 165 3036 6500 6852 7283. 50,000 Francs gewinnt Serie 6852 Nr. 52, 1000 Francs gewinnt Serie 6852 Nr. 55, 500 Francs gewinnt Ser. 165 Nr. 69, 100 Francs gewinnen Ser. 165 Nr. 5, Ser. 3036 Nr. 30, Ser. 6500 Nr. 2, Ser. 6852 Nr. 84, Ser. 7283 Nr. 7, 50 Francs gewinnen Serie 165 Nr. 24 41 93 95, Ser. 3036 Nr. 31 40 90, Ser. 6852 Nr. 58 und 86, Ser. 7283 Nr. 91, 20 Francs gewinnen Ser. 165 Nr. 17 50 68, Ser. 3036 Nr. 10 46 86, Ser. 6500 Nr. 6 22 23 36 55, Ser. 6852 Nr. 4 und 22, Ser. 7293 Nr. 12 22 36 44 81. Auf alle oben nicht angeführten in den verzeichneten 5 Serien enthaltenen 464 Gewinn-Nummern der Prämien-Serien entfällt der geringste Gewinn von 10 Francs. — Die Auszahlung der Gewinne beginnt mit dem 15. Juni 1869 an der Gemeindecasse in Mailand. — Die nächste Ziehung findet am 16. Juni 1869 statt.

* (1860er Lose.) In Bezug des von vielen Besitzern von 1860er Fünfhundertgulden-Losen ausgesprochenen Wunsches wegen Umwandlung der letzteren in Hundertgulden-Lose ist nach der Umstand hervorzuheben, daß es bei dem 1860er Lotterie-Anlehen auch noch Lose zu 1000 fl. gibt. Es wurden nämlich bei der Einzeichnung auf Grund eines besonderen Verlangens auch Schuldverschreibungen zu 1000 fl. ausgefertigt. Dieselben haben eine Serie mit zwei auf einander folgenden Gewinnnummern, von denen jede Gewinnnummer für sich den vollen planmäßig entfallenden Gewinn bezieht. Im Falle der Umwandlung müßten auch diese Tausendgulden-Lose abgetheilt werden.

Wien, 26. März. Heute am Charfreitag war sowohl die Börse als die Localität der Effectensocietät geschlossen. Im Privatverkehr fanden jedoch mannigfaltige Umsätze statt, wobei die anfangs mattere Haltung einer fetteren Raum gab, und die Course (um 1 Uhr) zu den höchsten hier bemerkten Notirungen schloßen: Creditactien 309.90—304, Lombarden von 232.50—233, Nordbahn 232.50—233, Pardubitzer 169.50—170, Carl Ludwig 218.50—219.50, Tramway 186.50—189.50, 1860er Lose 10.90—10.94, 1864er Lose 127, Franco-Oester. 159.50—161, Generalbanksta. 93, Bauabta. von 2½—25, Napoleon's fl. 10.06—10.07.

Wochenmarktpreise vom 26. März.

Wiener Mezen	Wester		Mittlerer		Mindest	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	3	35	3	25	—	—
Halbfrucht	2	60	2	50	—	—
Korn	2	30	2	25	—	—
Gerste	1	70	1	60	—	—
Hafer	1	70	1	60	—	—
Kukuruz	1	65	—	—	—	—
Hirse	—	—	—	—	—	—
Mundmehl . Ctr.	—	—	—	—	—	—
Semmelmehl	—	—	—	—	—	—
Weißpohl	—	—	—	—	—	—
Schwarzpohl	—	—	—	—	—	—
Heu	—	—	—	—	—	—
Futterstroh	—	—	—	—	—	—
Buchenholz	—	—	—	—	—	—
Berreichholz	—	—	—	—	—	—

Notirungen der Pester Börse vom 26. März.

18.	26.	18.	26.
Anglo-Oester. Bank, in Silber	106	106½	—
Bank für Süd-Russland	635	640	—
Bank für Rumänien	238	241	—
Bank für Serbien	336	340	—
Bank für Ungarn	112	112½	—
Bank für Bulgarien	45	46½	—
Bank für Griechenland	120	121	—
Bank für Türkei	172	170	—
Bank für Persien	705	700	—
Bank für Indien	135	145	—
Bank für China	73	75	—
Bank für Japan	1290	1300	—
Bank für Siam	1375	1385	—
Bank für Annam	1250	1270	—
Bank für Cochinchina	680	685	—
Bank für Tonkin	157	158	—
Bank für Indochina	595	600	—
Bank für Malakka	540	545	—
Bank für Sumatra	292	295	—
Bank für Java	515	520	—
Bank für Celebes	475	485	—
Bank für Molukken	208	209	—
Bank für Ostindien	500	505	—
Bank für Westindien	—	—	—
Bank für Brasilien	—	—	—
Bank für Peru	—	—	—
Bank für Chile	—	—	—
Bank für Argentinien	—	—	—
Bank für Uruguay	—	—	—
Bank für Paraguay	—	—	—
Bank für Venezuela	—	—	—
Bank für Kuba	—	—	—
Bank für Havanna	—	—	—
Bank für Santiago	—	—	—
Bank für Valparaiso	—	—	—
Bank für Lima	—	—	—
Bank für Bogota	—	—	—
Bank für Caracas	—	—	—
Bank für Port-au-Prince	—	—	—
Bank für Cap-Haitien	—	—	—
Bank für Gonaïves	—	—	—
Bank für St. Pierre	—	—	—
Bank für Martinique	—	—	—
Bank für Guadeloupe	—	—	—
Bank für St. Vincent	—	—	—
Bank für Barbados	—	—	—
Bank für Trinidad	—	—	—
Bank für Tobago	—	—	—
Bank für Grenada	—	—	—
Bank für St. Lucia	—	—	—
Bank für St. Kitts	—	—	—
Bank für Nevis	—	—	—
Bank für Antigua	—	—	—
Bank für Barbuda	—	—	—
Bank für St. Eustace	—	—	—
Bank für St. Andrew	—	—	—
Bank für St. George	—	—	—
Bank für St. James	—	—	—
Bank für St. John	—	—	—
Bank für St. Peter	—	—	—
Bank für St. Paul	—	—	—
Bank für St. George	—	—	—
Bank für St. Michael	—	—	—
Bank für St. Elizabeth	—	—	—
Bank für St. Ann	—	—	—
Bank für St. Catherine	—	—	—
Bank für St. David	—	—	—
Bank für St. Andrew	—	—	—
Bank für St. George	—	—	—
Bank für St. Michael	—	—	—
Bank für St. Elizabeth	—	—	—
Bank für St. Ann	—	—	—
Bank für St. Catherine	—	—	—
Bank für St. David	—	—	—

Schluss-Course der Wiener Börse vom 24. März.

Staats-Anlehen.		Staatslose.	
Geld	Waare	Geld	Waare
1864er Silber-Anlehen	62.20	63.00	—
1864er Silber-Anlehen	71.40	71.50	—
1864er Silber-Anlehen	98.50	98.75	—
1864er Silber-Anlehen	78.00	78.00	—
1868er Silber-Anlehen	104.60	104.50	—
1868er Silber-Anlehen	106.25	106.25	—
1868er Silber-Anlehen	127.40	127.40	—
1868er Silber-Anlehen	23.50	24.00	—
5% Grundentlastungs-Obligationen.			
Österreichische	70.75	71.50	—
Ungarische	70.75	71.50	—
Croatien-Slavonien	79.00	79.50	—
Siebenbürgen	74.25	74.50	—
Temeser Banat	77.00	77.50	—

Bank- und Industrie-Actien.

Bank-Actien	Industrie-Actien
Anglo-Oest. Bank, in Silber	299.00
Bank für Süd-Russland	120.00
Bank für Rumänien	288.00
Bank für Serbien	304.80
Bank für Ungarn	112.00
Bank für Bulgarien	575.00
Bank für Griechenland	813.00
Bank für Türkei	161.50
Bank für Persien	139.50
Bank für Indien	189.50
Bank für China	725.00
Bank für Japan	220.50
Bank für Siam	179.25
Bank für Cochinchina	2310
Bank für Tonkin	175.00
Bank für Indochina	185.50
Bank für Malakka	185.00
Bank für Sumatra	185.00
Bank für Java	185.00
Bank für Celebes	185.00
Bank für Molukken	185.00
Bank für Ostindien	185.00
Bank für Westindien	185.00
Bank für Brasilien	185.00
Bank für Peru	185.00
Bank für Chile	185.00
Bank für Argentinien	185.00
Bank für Uruguay	185.00
Bank für Paraguay	185.00
Bank für Venezuela	185.00
Bank für Kuba	185.00
Bank für Havanna	185.00
Bank für Santiago	185.00
Bank für Valparaiso	185.00
Bank für Lima	185.00
Bank für Bogota	185.00
Bank für Caracas	185.00
Bank für Port-au-Prince	185.00
Bank für Cap-Haitien	185.00
Bank für Gonaïves	185.00
Bank für St. Pierre	185.00
Bank für St. Paul	185.00
Bank für St. George	185.00
Bank für St. Michael	185.00
Bank für St. Elizabeth	185.00
Bank für St. Ann	185.00
Bank für St. Catherine	185.00
Bank für St. David	185.00
Bank für St. Andrew	185.00
Bank für St. George	185.00
Bank für St. Michael	185.00
Bank für St. Elizabeth	185.00
Bank für St. Ann	185.00
Bank für St. Catherine	185.00
Bank für St. David	185.00

Eisenbahn-Actien.

Eisenbahn-Actien	Actien
Österreichische Nordbahn	145.00
Österreichische Südbahn	148.00
Österreichische Westbahn	207.00
Österreichische Ostbahn	330.00
Österreichische Südbahn	332.00
Österreichische Nordbahn	333.00
Österreichische Südbahn	334.00
Österreichische Westbahn	335.00
Österreichische Ostbahn	336.00
Österreichische Südbahn	337.00
Österreichische Nordbahn	338.00
Österreichische Südbahn	339.00
Österreichische Westbahn	340.00
Österreichische Ostbahn	341.00
Österreichische Südbahn	342.00
Österreichische Nordbahn	343.00
Österreichische Südbahn	344.00
Österreichische Westbahn	345.00
Österreichische Ostbahn	346.00
Österreichische Südbahn	347.00
Österreichische Nordbahn	348.00

Osterepistel.

Es ist Ostern! — Es ist das Fest aller Feste der ganzen Christenheit, dieser Hochschwung des gläubigen Herzens über Alles, was Zerfall und Vernichtung heißt. Der Tod ist vom Leben überwunden und aus Mober und Verwesung quillt Sein und Bewegung. Und was zu Ostern die gläubige Seele über die Gräber hinausblickt, das verkörpert um Ostern das erste Regen und Keimen des wiedererwachenden Naturlebens, in tausend lebenden Gestaltungen die herrlich frischen Formen des erneuerten Lebenshauches schaffend, der jeden den langen Todeschlummer der Erde zu befeigen sich erhebt.

Doch nicht nur der fromme Glaube hat sein Fest der Ueberwindung des Todes durch das Leben, nicht die Natur allein entwickelt sich dem weissen Leuchtende, auch die Völker und Staaten haben ihre Ostern, ihre Verjüngung, ihr Erstehen vom Tode. Alles Leben eines gesunden Staates beruht auf der ungehemmten Wechselwirkung zwischen Volk und Staatsoberhaupt, und so lange zwischen Volk und Fürst diese Strömung ohne Zwischenwand besteht, blüht das Leben jedes Staates.

Deshalb hat auch heute noch der alte Malesherbes Recht in dem, was er einst König Ludwig XVI. schrieb, daß das Interesse des Volkes identisch sei mit dem Interesse seines Königs. Dieses Interesse dürfen sowohl Volk als König nicht auseinanderreißen, denn hätte es das Volk, es würde ihm wahrlich nicht gut ergehen und hätte König Ludwig die Worte Malesherbes begriffen, sein Kopf wäre nicht über das Schaffot hingeroht! Allein so wie heute, so war es in der alten Zeit; heute wie damals schoben sich Gewalten zwischen Volk und König, deren Interessen weder die des Königs, noch die des Volkes waren. Wie heute diese Gewalten — ich möchte sagen — diese dämonischen Gewalten heißen oder wie wir sie titulieren wollen, das überlassen wir nach der letzten Wahlbewegung Jedem selbst; in der alten Zeit hießen sie Geburtsadel und Hochkirche, und da bekamen die Nationen Vormünder und die Könige Betrümmerte ihrer Macht.

Die Staatskunst des Adels bestand von Anfang an in der Erhebung seiner Macht auf Kosten der Krone und in der Unterwerfung und Knechtung des Volkes. Wollte man dies leugnen, so müßten wir fragen, warum haben denn die Kaiser und Könige jener Zeiten allenthalben die Hebung des Bürgerstandes in den Städten so sehr zu begünstigen gesucht? Warum wohl anders, als um im Volke einen Halt, ein Gegengewicht, eine Abwehr gegen den furchtbaren Adel zu gewinnen? Nur durch die umsichtigste Klugheit gelang es endlich dem Königthum, unterstützt von gewaltigen Umwälzungen in den Staatsformen selbst, die Macht des Adels dadurch unschädlich zu machen, daß man ihn an das glänzende Spiel der Hefe heranlockte, damit er dortschimmere und sein Vermögen einbüße. War nun zwar der Adel dem Königthum nicht mehr gefährlich, so stand er doch als mächtiges Hemmnis zwischen König und Volk.

Was die Hochkirche betrifft, so hat sie sich frühzeitig an die Thronen herangebracht, um von da herab sich mit Macht und Besitz im Staate umkleiden zu lassen, und sich gleich dem Adel die alleinige und festeste Stütze der Throne zu nennen. Doch Adel und Hochkirche sind Freunde und Stützen der Könige nur so lange gewesen, als die Könige ihnen und ihren Ansprüchen zur Stütze dienten. Handelten die Könige nicht in dieser Weise, so hatten sie in all ihren Ländern und Reichen seine erbitterteren und unbegreiflicheren Gegner, als eben sie. Es ist eben jene Freundschaft, diese Freundschaft, wie man sie so häufig den Gewaltigen der Erde darbringt.

So lag aber Jahrhunderte lang das Staats- und Völkervermögen im tiefsten Grabe und die beiden gewaltigen Mächte hüteten den Grabstein, daß seine Siegel ja nicht verlegt würden.

Und doch kamen Ostern über die christliche Welt! Das eine Band des Todes zerbrach mit der Kirchenreform des 16. Jahrhunderts; die Charwoche dieser Ostern war der dreißigjährige Krieg. Die zweiten Ostern kamen zum Schlusse des vorigen Jahrhunderts; ihre blutige Marterwoche war die große französische Revolution. Wo war aber, o Tod, dein Stachel und dein Siegel? — Ungarn-Osterrreich lag auch starr und kalt in seinem verschlossenen, bewachten Grabe. Da wehten die lauen Weillüste vor 21 Jahren auch über seine Gauen hin und seine Ostern kamen — und zwar nicht ohne blutigen Charfreitag. Die Wächter am Grabe taumelten vor dem Beben der vaterländischen Erde wohl zurück, doch kehrten sie bald wieder und suchten das erstehende Ungarn von Neuem in die Gruft zurückzubringen und den Stein noch fester zu verriegeln. Und siehe da! die Osterwinde

des Ausgleichjahres haben erfrischt die starren Bande gelöst und aus freier Brust und jubelnder Seele dürfen die erstandenen Völker Ungarn-Osterrreich das östliche Alleluja singen. Wir sind von dem Todeschlumme auferstanden und es wird den Wächtern, wie immer sie heißen mögen — ob Feudale, ob Hochkirchliche, ob Revolutionäre, — nicht mehr gelingen, das junge Leben wieder gänzlich auszulöschen.

Ja, ja, du schönes Ungarn — Osterrreich! — du lebst nun, doch rüste dich mit Kraft und Muth, denn niemals wird dein junges frisches Leben in seiner Vollheit, nicht umflossenen Blüthe sich entfalten, bis jene Wächter machtlos und entwaffnet auf ewig von deinem Grabe gewichen sein werden.

Arad, 27. März.

„Alea jacta est.“

B. G. Die Wahlkämpfe in Ungarn sind im Großen und Ganzen beendet, und wenn auch hier und da noch ein Streit wird bestanden werden müssen, so knüpft sich das Interesse bei dessen Entscheidung hauptsächlich an locale Verhältnisse oder an Personen. Man wird allerdings auch die noch folgenden wenigen Wahlen mit Aufmerksamkeit verfolgen, man wird wissen wollen, ob in diesem oder jenem Wahlbezirke die Intelligenz die ihr zukommende Bedeutung hat oder nicht, ob der oder jene Candidat durchgerungen oder gefallen sei. Das Interesse wird noch dadurch erhöht, weil bei einzelnen Wahlen Männer engagirt sind, auf welche das ganze Land mit Stolz sieht. Allein die sieberhafte Spannung, die noch vor wenigen Tagen ganz Ungarn beherrschte, hat sich gelegt, denn die große Principienfrage ist gelöst und die noch übrigen Wahlen können an dieser Thatsache nichts mehr ändern.

Die Deakpartei ist es, die siegreich aus dem Kampfe hervorgegangen ist. Verhehlen wir es uns nicht, es war ein harter Kampf, und wie einst Pyrrhus, als er die stolzen Legionen Rom's überwunden hatte, kann auch sie heute ausrufen: Noch ein solcher Sieg, und ich bin vernichtet! Die Besten aus ihren Reihen müßten obzurren Größen gegenüber fallen, nicht nur zum Nachtheile der Rechte, sondern zum Nachtheile der ganzen Nation. Doch vollendeten Thatsachen gegenüber ist Alles Klümmerelement verspätet, und darum betrachten wir die Parteien, wie sie jetzt sind.

Mit enormster Kraftanstrengung haben drei Parteien sich bekämpft; Szazadunk mag es uns nicht verdienen, wenn wir geneigt sind, nur mit faits accomplis zu rechnen, die Existenz einer Szazadunk-Partei noch nicht anerkennen können. Von diesen drei Parteien haben sich in vielen Fällen zwei, die Linke und die äußerste Linke gegen die dritte, die Rechte verbunden; und wenn auch die letztere Siegerin blieb, so ist es doch unbefreitbar, daß die äußerste Linke am glücklichsten operirt hat. Denn während die beiden großen Parteien so ziemlich bei ihrer früheren Stärke verharren, hat sie die ihrige verdrängt und vervielfacht.

Trotzdem nun, daß man annehmen kann, daß diese numerisch so verstärkte in sehr vielen Fällen der Abstimmung mit der Linken vereinigt eine geschlossene Phalanx gegen die Deakpartei bilden wird, so kann letztere vom Parteistandpunkte aus doch mit innerer Gemuthung auf die Vermehrung der Erthalts bilden. Diese bietet ihr die Garantie dafür, daß die Ausgleichsidee und das 67er Clavier an Popularität im Lande nicht verloren habe.

Nicht sowohl die Opposition gegen besagtes Clavier hat die Wähler der äußersten Linken bestimmt, sondern die Verheißung goldener Berge, der Abschaffung der Steuern, des Tabakmonopols, des stehenden Heeres u. s. w. Die gemäßigten Linke, die ihre staatsrechtliche Opposition nicht mit Revolutionsideen identifizirt, arbeitete nicht mit solchen Mitteln, hat aber eben deshalb auch keinen erheblichen Zuwachs erhalten, weil die Majorität der Bevölkerung durchdrungen ist von der Nothwendigkeit und Heilsamkeit des Ausgleiches. Die Ursache also, welcher die äußerste Linke ihre Verstärkung zu verdanken hat, liegt eben so klar auf der Hand, wie das, was sie beweist.

Die Rechte ist demgemäß durch den klaren Ausdruck des Volkswillens ermächtigt auf dem eingeschlagenen Wege fortzufahren. Eine beträchtliche Verstärkung der gemäßigten Linke hätte diesen klaren unzweideutigen Ausdruck trüben können, die äußerste Linke wird es in Gemäßheit des oben angeführten Umstandes nie können. Doch nur vom Parteistandpunkte aus ist das üppige Aufwuchern der überpannten Projekte im Gegenfaze zu dem sich gleichbleibenden Contingente der gemäßigten Linken für die Majorität befriedigend, vom höheren, vom allgemein menschlichen Standpunkte aus

gehend muß es tief beklagt werden, daß die Macht leerer, in diesem Falle aber nichtdestoweniger gefährlicher Vrasen sich so ausbreiten, und das Volk über seine wahren Interessen so getäuscht werden konnte, daß es die reale Wirklichkeit nicht beachtend, die Hände begierig ausstreckt nach — Luftschöpfen.

Dem entgegen wird die Deakpartei nach wie vor eingedenk ihrer großen und ersten Mission, mit Besonnenheit ihr Werk fortsetzen und sich mit realen Interessen, namentlich mit der Lösung einzelner, so brannender, innerer Fragen befassen. Ein Stillstand in unserem politischen Entwicklungsgange ist ein Rückschritt, die unfruchtbare Diskussion staatsrechtlicher Fragen bildet im gegenwärtigen Augenblicke, wo dringende Reformen nach innen unsere ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen, allerdings einen Stillstand. Jede Stagnation oder des flutenden Stromes der freisinnigen Entwicklung und des Fortschrittes würde sich bitter rächen. Man bedenke doch, daß der Ausgleich durch die Majorität zu einer Thatsache, zu einem Gezege geworden ist, vor dem wir uns zu beugen haben, der Erste wie der Letzte; man bedenke ferner, daß der Ausgleich ein Vertrag, ein Pact zwischen zwei Parteien ist, von denen der Natur der Sache nach keine vollständige Freiheit hat, wo es sich um einen Punkt des Vertrages handelt, weil sie in Folge ihres Uebereinkommens gezwungen sind, gegenseitig Rücksicht auf einander zu nehmen. Tragt aber einmal die Wiener, die sich geneigt sind, Ungarn auch fernere Zugeständnisse zu machen, oder ob sie nicht vielmehr schon eine gewisse Verbitterung fühlen, weil sie meinen, daß sie bei dem ganzen Handel schlecht weggekommen seien.

Und doch sagte Sokai in einer seiner Reden an seine Wähler, man habe Graf Andrassy bei verschiedenen Anlässen von drüben her angezettelt, so viel als möglich Ungarns Interesse zu wahren, und daß man jenseits der Leitha ungarunfreundlicher sei, wie unser Ministerpräsident selbst.

Wir möchten unsern berühmten Romancier hier fragen, ob er da wirklich seiner innersten Ueberzeugung Ausdruck gegeben hat, oder ob er nicht nur einen sehr geschickten Wortesgriff in Anwendung brachte, indem er einerseits seine Loyalität nach Wien beweisen, andererseits aber unser Ministerium discreditiren wollte. Wie es mit Sokai's fühner Behauptung steht, und wie geartet die Stimmung überhaupt jenseits der Leitha sei, mag folgender Ausspruch beweisen, den wir in der gezeigten Nummer der „N. Fr. Pr.“ finden: „Es ist wahr“, so schreibt sie, „daß das Ministerium Andrassy mehr, als uns lieb sein konnte, bemüht war, überall, wo der Ausgleich noch eine offene Stelle ließ, davon für Ungarn zu profitieren, und daß wir unaufrichtig Opfer gebracht haben!“

Die Deakpartei vertraut ihrem Ministerium, das die Principien ihres Führers Franz Deak vertritt, und so lange dieser Mann an ihrer Spitze steht, wird es ihr Wahlspruch sein: „Nil desperandum Teuero duce et auspice Teuero!“

Die Gründerrazzia in Wien.

(Original-Bericht der „Arader Zeitung“.)

Wien, 26. März.

Die immer größere Verbreitung des Speculationsfiebers in Oesterreich und die darauf berechneten Ausbeutungsversuche von Seiten derer, welche ihre kaufmännische Stellung benützen, die Unerschaffenen ins Garn zu locken, haben endlich die Behörden veranlaßt, zu versuchen, wie weit es in ihrer Macht liegt, dagegen einzuschreiten. Die Wiener Börse kammer hat den beiden Seiten verboten, Geschäfte in solchen Effecten zu vermitteln, welche nicht im öffentlichen Coursblatt notirt sind. Die Börse kammer bekennt zu einer solchen Veranlassung schreiben zu müssen, nachdem sich das mit dem Geist des Handelsgezetzbuches unvereinbare Verfahren eingeschlichen hat, daß, ehe eine Gesellschaft noch constituirt oder concessionirt ist, ihre Actien bereits an der Börse gehandelt werden, und zwar zu einer Zeit, wo das Publicum über den Werth und die Rentabilität des Unternehmens sich noch gar kein Urtheil bilden konnte; damit werde der herrschenden Speculationsmanie Vorhub geleistet und die Befürchtung, daß die gegenwärtigen anormalen Zustände sich zu bedenklichen gestalten könnten, gestillert.“ Die Regierung hat in den letzten Tagen mehrere Concessionsgesuche abgeschlagen, und man erwartet noch weitergehende Repressivmaßregeln. Seit Neujahr sind 32 insubrielle Unternehmungen theils im Entstehen begriffen, zum

Fortsetzung in der Beilage.

Genelleton.

Nationalitäten und Secten in Siebenbürgen.

Von Julius Csernyei.

(Die Szombatos.)

Es war eine schreckliche Zeit der Befehdung zwischen den verschiedenen Parteien, als Ferdinand I. und Suleiman II. um die Oberherrlichkeit in Siebenbürgen wetteiferten. Was die Türken nicht raubten und in die Sklaverei schlepten, litt unter der wüthenden Soldatenmacht Castaldo's, der wie in Feindes Land haunte.

Inmitten dieser Verheerungen mordeten sich nun die Parteien um die Meinung hin, ob es besser sei, sich dem Schutze der Türkei oder Oesterreichs anzuvertrauen, oder aber das Land vom fremden Joche ganz zu befreien.

Und, um das Maß voll zu machen, brachte auch die Idee der Religionsreform die zerfahrenen Elemente in Gährung.

Sei es, daß die politischen Ansichten den Widerwillen gegen einander näherten, oder daß Alles insgesammt dem tiefgefühlten Bedürfnisse verbesserter Religionszustände Raum zu geben bemüht war, um dadurch den Weg zu der so notwendigen Eintracht anzubahnen, genug, es dauerte noch lange, bis die Freiheit des Gewissens, die Emancipation der Ueberzeugung den Sieg davon trug, noch lange, bis jeder den durch selbstständiges Denken erlangten Glauben bekennen dürfte, ohne Verachtung und Spott zu erdulden, oder gar der Inquisition und dem Scheiterhaufen anheim zu fallen.

Allein, um eben dieses Ziel zu erreichen, schlugen die Parteien in Siebenbürgen entgegengesetzte Richtungen ein; denn es ist einmal Schwäche oder richtiger Feigheit des menschlichen Gemüths, anderen das nicht zu gönnen, wozu nach das eigene Herz mit aller Sehnsucht strebt; und daß bei Realisirung einer und derselben Idee persönliche Leidenschaften eine Hauptrolle spielen, ist eine nur zu traurige Thatsache.

Die größten Errungenschaften des Fortschritts sind meistens durch taufende von Menschenopfern erlangt worden.

Und wir fragen warum? Das Wahre und Gute bedarf nicht des Feuers und des Schwertes, um sich Anerkennung zu verschaffen; denn die Wahrheit soll bloß im gegenseitigen Wettstreit mit dem Guten bestehen.

In dem Ideenkampfe der Religionsreform, der in jener Epoche fast die ganze Welt erschütterte und die Umgestaltung vieler staatlichen Institutionen Europas bewirkte, nahm das kleine Siebenbürgen schon wegen seiner verschiedenen Nationalitäten nicht geringen Antheil.

Bereits hatte Hieronimus die Sachen für die Lehre Luthers, und der Engländer Blandrata unter den Ungarn und Székeln,

die sich zu den Satzungen Calvin's bekannten, für den unitarischen Glauben eine Menge Anhänger gewonnen, als Andreas Cossi noch einen Schritt weiter ging. Er wollte nämlich die offenebare Religion auf ihren Ursprung und den Glauben an den einigen Gott bei völliger Beseitigung des neuen Testaments und all demselben im Laufe der Zeit entwachsenen Dogmen zurückführen.

Sein erstes Werk war die Wiedereinsetzung des Sabbats, als die Feiertage jenes Tages, der in hergebrachter Weise Jahrtausende beachtet wurde. Es schien ihm unmöglich, daß eine Thatsache, welche die Geschichte und die ehrwürdige Sitte geweiht, durch Aenderung der Religionsmeinung umgestoßen werden könne. Auf diesen Grund baute Cossi seine Glaubensneuerung, welche vielmehr eine Regenerirung der mosaischen Lehre sein sollte; und da die Bekenner dieses Glaubens sich durch Heiligkeit des Sabbats (szombat) kennzeichneten, so wurden dieselben Szombatos (Sabbatfeiernde) genannt.

Doch stieß die neue Religion, so reine Begriffe sie auch zu ihren Principien halten mochte, auf nicht geahnten Widerstand.

Die damals in Siebenbürgen schon bestehenden fünf Religionen seindeten die sechste insgesammt mit erbittertem Haße an, und Cossi's Religionsbücher wurden im Jahre 1588 zu Maros Vasárhely öffentlich verbrannt.

Da die Szombatos in Rücksicht des Glaubens den Israeliten am nächsten standen, so dürfte bei solcher Verfolgung, der Zudensatz, dieser Krebsknoten der Menschheit und das untrügliche Kennzeichen der Unwissenheit am meisten mitgewirkt haben.

Druck erzeugt Gegendruck. Je mehr die Szombatos wegen ihres Bekenntnisses angefeindet wurden, desto entschlossener stemmten sie sich den ihrer Ueberzeugung zuwiderlaufenden Ansichten entgegen; denn ihre Secte fand in Simon Pécsi nicht nur einen erschütterlichen Anhänger, sondern auch einen eifrigen Verbreiter der Szombatoslehre.

Pécsi wurde schon in frühesten Jugend von Cossi selbst in den Satzungen seiner Lehre unterrichtet, wofür er besondere Empfänglichkeit zu zeigen schien; dies beweist der Umstand, daß ihn Cossi gleichsam als Belohnung hierfür, nach Ableben seines Sohnes, zum Universalerben einsetzte, was denselben nebst seinen eigenen Gütern zum Besitzer von siebzig Dörfern und sonstigen Edelgründen machte.

Den Plan, um seine Secte den übrigen recipirten Religionen gleichzustellen, versuchte Pécsi vor der Hand nicht mit auffallenden Mitteln auszuführen.

Schon beim Regierungsantritt Stefan Báthory's machte sich der Einfluß der Jesuiten auf die Religionsangelegenheiten des Landes geltend; nach Uebergabe Siebenbürgens von dessen Neffen Sigmund an König Rudolf wurden viele der Großen theils durch Verpflanzungen, theils durch Drohung, der angefallenen Kirche wieder gewonnen.

Da die Jesuiten mit ihren Wiederbekehrungsversuchen es auf die Szombatos vornehmlich abgesehen hatten, so wollte Pécsi sich

vor allem der öffentlichen Aufmerksamkeit entziehen und trat ein längere Reise in das Ausland an. Er wollte mehrere Jahre in Deutschland, als dem Herd der reformatorischen Umwälzungen. Auch England und die Schweiz, sowie Egypten und die Türkei besuchte er, von wo aus er mit seinen Glaubensgenossen, die er zur müthigen Ausdauer und zum Verharren bei ihrer Ueberzeugung ermunterte, in ununterbrochenem Verkehre stand.

Mittlerweile dauerte die Anfechtung der Szombatos, die sich trotz dem nicht verminderten, immer fort, vielmehr nahmen sie an Zahl zu; denn wie sehr dies in Betracht gezogen wurde, bezeugen die Gesetzkarte LXIX. v. J. 1595 und XXXIV. v. J. 1610, gemäß welcher auf den Vantagen von Carlburg und Bistritz, dieselben mit Verlust ihres Hab und Gutes in die Acht erklärt wurden.

Es scheint ein eigenes Verhängniß dieser Secte schon in der Zeit ihres Entstehens gewesen zu sein, daß die Bekenner derselben sich zur Täuflung ihre Zuflucht zu nehmen gezwungen sahen. Nach solchen harten Maßregeln blieb den Szombatos auch nichts anderes übrig als den Schein einer anderen Religion zu beobachten um vor Herummirren mit dem Bettelstab gewahrt zu sein.

Das Geschehene bewog Pécsi eher in die Heimat zurückzuführen, als er es ursprünglich selbst gewollt hatte; doch bedient er sich der Politik seiner Genossen um seine Absicht nicht zu verrathen. Seine persönlichen Vorzüge ließen ihn bald zu jener Stellung gelangen, der er auch vollkommen gewachsen war. Er wurde im Jahre 1613 Cassationsrichter (Höfmeister) und kurz darauf Landeskanzler.

An der Spitze der Regierung stehend, konnte Pécsi vieles verhindern, was gegen die Szombatos in Anschlag genommen wurde und da er wahrscheinlich in keiner Beziehung mehr Hindernisse begegnete, so ging das Werk seiner Glaubensneuerung ungehindert vor sich. Er überlegte die 5 Bücher Moses in die ungarische Sprache, eben so viele der hebräischen Gebete; nicht minder schrieb er die Erklärungen mancher Ceremonien und gottesdienstlicher Gebräuche der Israeliten nieder.

Um diese Zeit bekannten sich zur Szombatoslehre außer den Einwohnern der Besitzungen Pécsi's noch 32 Székler-Dörfer, die jetzt der unitarischen und reformirten Kirche angehören.

Allein das alte Lied vom alten Hasse erkante abermals in seinen traurigen Variationen. Pécsi wurde seiner Würden verlustig, und von seinen Gütern, die alle confiscirt wurden, ist ihm bloß Szén-Erzsébet gelassen worden, wo er Zeit seines Lebens internirt blieb.

Dies die geschichtlichen Daten über die Bildung dieser Secte, wobei noch hinzugefügt werden darf, daß Simon Pécsi unfruchtbar als großer Geist an Aufklärung und Bildung über seine Zeitgenossen hinausragte; doch wurde er, wie es so oft geschieht, von seiner kurzfristigen Umgebung verkannt und durch Mißverstand, Neid und Verleumdung von der Ausführung seiner freisinnigen Ideen auf dem halben Wege verdrängt. (Schluß folgt.)

Uhr Ab...
zum ote...
gangen...
municipi...
Hgel...
die n...
fen. un...
Butt...
Anluf...
bei der...
ständig...
renden...
bekannt...
B...
faß fü...
einger...
Petter...
ministe...
ersten...
die Za...
stern i...
ten ge...
ber n...
Anluf...
sieberb...
diction...
dem B...
aus de...
die cri...
kann i...
April...
daß die...
ein G...
komme...
ner N...
von de...
unterb...
betreff...
Angele...
infejer...
wird...
Comm...
Minist...
sieberb...
aufgela...
meist...
mehr...
8665...
X...
B...
Anf...
ministe...
3. 367...
an der...
Löffm...
dienen...
bernen...
übertr...
lung...
um 12...
stanz...
Andr...
fönnen...
das B...
gungen...
ungsp...
swant...
Die...
gelat...
reihen...
verib...
Kaff...
Baube...
fene...
I. J...
wannt...
bring...
tra...

Zagesneuigkeiten.

Arad, 27. März. Das Auserhebungsfest wurde heute 17 Uhr Abends in gewohnt solenner Weise trotz der kalten unfreundlichen Witterung, die weit eher sich zum Weihnachtsabende, wie zum osterlichen Feste eignete, durch eine feierliche Procession bezangen, welcher die gesammten Körper des Comitats- und Stadtmunicipiums, letzteres unter Führung des Herrn Bürgermeisters Agel Béter, ferner das gesammte l. Officierscorps der diesigen Garnison; die Bünde mit ihren Fahnen und eine große Zahl Anbänger sich angeschlossen. Die kirchliche Feier wurde von dem abgerechneten P. Guardian und Pfarrverweyer Damascen Gaal unter zahlreicher Assistentz ausgeführt. Eine Division von Sotsevis-Infanterie, sammt der Regimentscapelle gab der Procession das Geleite und die üblichen Salven beim Beginn und zum Schlusse der heiligen Handlung. Im Interesse des öffentlichen Verkehrs drucken wir die nachfolgende, uns heute zugekommene Note des hiesigen löbl. fen. ung. Postamtes wörtlich ab:

die löbliche Redaction der „Arader Zeitung“

Hier. Vom 1. April l. J. wird die Mallopost von Arad nach Buttin statt um 8 1/2 Uhr Früh, Nachmittags eine Stunde nach Anlauf der Pester Post abgefertigt, Schluss der Aufgabe ist daher bei der Brief- wie auch Fahrpost 4 Uhr Nachmittags.

Wobon eine löbliche mit dem dienstlichen Ansuchen verständigt wird, Dieselbe möge dies im Interesse des correspondirenden, wie auch reisenden Publicums in Ihrem geschätzten Blatte bekannt geben.

Arad, am 26. März 1869.

R. ung. Postamt.

Wie der „P. N.“ vernimmt, soll sich der Finanzminister Könyhny Angesichts der Doppelwahlen in Preßburg und Beregfaß für Preßburg entschieden haben.

(Vertrauensadresse an Gorove.) Auf Anregung einiger der bedeutendsten Handelsfirmen wird in den Kreisen des Pester Kaufmannsstandes eine Vertrauensadresse an den Handelsminister v. Gorove vorbereitet, für welche sich schon heute am ersten Tage eine so außerordentliche Theilnahme zeigt, daß die Zahl der Unterschriften wohl zu Tausenden anwachsen dürfte. Minister Gorove soll einem Gerüchte zufolge vorgestern in Elisabethstadt (Siebenbürgen) zum Reichstags-Abgeordneten gewählt worden sein.

(Zur Auflösung des siebenbürgischen Guberniums.) Ueber die durch die am 1. Mai d. J. erfolgende Auflösung des Guberniums eintretenden Veränderungen berichten siebenbürgische Blätter Nachstehendes: Die siebenbürgischen Jurisdictionen werden bereits vom 1. April d. J. angefangen direct mit dem Ministerium verkehren. Die Regierung hat diese Verfügung aus dem Grunde für notwendig erachtet, damit das Gubernium die erforderliche Zeit zur Aufarbeitung der Rückstände habe, was kaum möglich wäre, wenn dasselbe auch im Laufe des Monats April noch mit neuen Eingaben beharrt würde. Die Befugnis, daß das zu organisirende l. Commissariat für Siebenbürgen nur ein Gubernium in veränderter Gestalt sein werde, wird als vollkommen unbegründet bezeichnet. Das l. Commissariat wird in seiner Frage als zweite Instanz fungiren. Die Vorstellungen, welche von den Stuhlrichtern und Inspectoren bisher dem Gubernium unterbreitet wurden, werden von nun an vor das Publicum der betreffenden Jurisdictionen gelangen. Dritte Instanz in solchen Angelegenheiten wird das Ministerium sein. In Urbarialsachen, insofern deren Erledigung im Verwaltungswege besorgt worden, wird die erste Instanz der Bezirks-Vizegepän, zweite Instanz die Communität des Comitats oder Stuhles, dritte Instanz das Ministerium sein. Nach Auflösung des Guberniums wird auch die siebenbürgische Special-Abtheilung beim Ministerium des Innern aufgelöst, dafür wird der Beamtenstatus des hiesigen Ministeriums meist durch beim Gubernium vermeldete geneigte Individuen vermehrt. Auch beim Justizministerium besteht eine siebenbürgische

Special-Abtheilung, diese wird aber erst dann aufgelöst, wenn die Aufsicht über die Allgemeinen und insbesondere auch in Siebenbürgen organisiert sein wird. Der Beamtenstatus, welcher beim Commissariat fungiren wird, ist noch nicht festgestellt. Diesbezüglich wird der Ministerrath demnächst Beschluß fassen. Nach dem bisherigen Vorschlage, welcher aber noch der Bestätigung von Seite der Regierung bedarf, sollen für das l. Commissariat ernannt werden: 1 Ministerialrath, 2 Sectionsräthe, 3 Secretäre, 4-6 Concipienten und das erforderliche Kanzleipersonale. Die Beamten beim l. Commissariate werden denselben Rang haben, wie die Ministerialbeamten. Die Ernennungen der Beamten für das l. Commissariat erfolgen auf Grund der Vorschläge des l. Commissars. (Democratiche Empfehlung.) Die Berliner „Zukunft“ empfiehlt sich zum Abonnement für das neue Quartal mit folgenden originellen Sätzen: „1867 begründet und durch Verzicht des königlichen Präsidenten v. Salwebell zum „ärgersten Schandblatt der Monarchie“ ernannt — 1868 von ihren Lesern mit der Vertheilung von 28,000 Thalern, der höchsten sämmtlicher Privatcolleoten, für den ostpreussischen Nothstand betraut — 1869 durch öffentliche Subscription ihrer Freunde in und außerhalb Deutschlands neu fundirt.“

(Auch ein Wahlprogramm) Die „Herm. Ztg.“ erhält buchstäblich nachfolgende Zuschrift: „Löbliche Redaction! Ich habe die Absicht, zum nächsten ungarischen Landtag berufen zu werden; mein Programm ist: Ungarn in die volle constitutionelle gesetzmäßige Rechtsgiltigkeit vor Europa herzustellen, und aus diesem folgenden meinen Wählern zehnjährige Steuerfreiheit zu vermitteln. Ich erlaube die löbl. Redaction dies baldmöglichst allgemein verlaublich zu machen. Ihr aufrichtiger Freund Daniel v. Jancze, m. p., Honvéd-Kittmeister. S. Zent-Öpörghy, am 18. März 1869.“ Wir haben — bemerkt das genannte Blatt hiezu — nicht die Ehre, Herrn Inze persönlich zu kennen und sind demnach nicht in der Lage, beurtheilen zu können, ob das sonderbare, zwar kurze, aber dennoch hinreichend confuse Programm von ihm herrühre und er sich diesermaßen selbst den Zug zehnjähriger Steuerfreiheit macht, oder aber ob Jemand anderer, die Unterchrift fälschend, sich einen schlechten Spaß mit Herrn Inze erlaubt hat? Im letzteren Falle können wir den Originalbrief zur Einsicht vorlegen. Soll ein Deputirtenmandat wirklich Votationsobject sein, so könnte ein anderer Bewerber die zehnjährige Steuerfreiheit einfach mit dem Versprechen überbieten, daß jedem Wähler nebst der Steuerfreiheit zwanzig Jahre hindurch jährlich je zehntausend Gulden aus Staatsmitteln ausgezahlt werden.

(Zur Feier der 20,000sten.) Zur Ergänzung unseres ausführlichen Berichtes über das großartige Industriefest, welches die Firma F. Wertheim und Compagnie zur Feier der Vollendung ihrer zwanzigjährigen Cassa veranstaltet hat, theilen wir im folgenden jene Notationen mit, welche die Arbeiter dieser Fabrik ihren Chefs und Werkführern dargebracht haben. Am Vorabend des Festes überreichte eine Arbeiterdeputation den Herren v. Wertheim und Reichholdt prachtvolle silberne Ehrenpokale. Mit diesem Acte der Huldigung war ein Fackelzug und eine Sere-nade verbunden. Der impante Zug bewegte sich von der Wollschneiderei zum Palais Wertheim auf dem Schwarzengbergplatz und nach vollbrachtem Ständchen von da zurück durch die Heugasse, Loujengasse vor das Fabrikgebäude. Voran ging eine Musikcapelle, umgeben von mehreren hundert farbigen Lampions und begleitet von einer großen Menschenmenge. Während des Festes in den Blumenfäden wurde gegen Mitternacht den beiden ersten Wertheimern, den Herren Schult und Böchel goldene, mit Brillanten reich geschmückte Medaillons unter dem Jubel sämmtlicher Arbeiter dieser Fabrik zur bleibenden Erinnerung übergeben. Die von den Arbeitern in so überraschender Weise Ausgezeichneten dankten auf das Herzlichste für die ehrenvollen Festgeschenke.

Einladung.

Ostersonntag, 6 1/2 Uhr Abends, in den Localitäten des „Vereins junger Kaufleute“ Vorlesung des Herrn Dr. Kronstein. Thema: Betrachtungen über Geschichte. — Nichtmitglieder sind hiemit höflich geladen. Der Ausschuss.

Restorbene zu Arad.

Innere Stadt.

19. März, Peter Petricits, Abokat, gr. n. u., 47 Jahr, Auflösung. — 19. Therese Treßka, Fräulein, r. l., 67 Jahr, Altersschwäche. — Maria Kimpian, Weberstochter, r. l., 3 Jahr, Krampfschüben. — Paul Kereftesi, Tagelöhnersohn, r. l., 10 Jahr, Lungenentzündung. — Alexander Simon, Tagelöhnersohn, ref., 6 Monat, Krämpfe. — Ester Bibits, Privatiersgattin, ref., 49 Jahr, Lungenentzündung. — Pauline Mrazel, Deconomsstochter, r. l., 27 Jahr, Lungenentzündung. — Wanda Mrazel, Deconomsstochter, r. l., 3 Monat, Lungenentzündung. — 20. Anna Gläser, Näherin, r. l., 28 Jahr, Lungenentzündung. — Irma Kovacs, Feldweibelstochter, ref., 2 Monat, Wochenbett. — 22. Zion Kruska, Schindelmachersohn, gr. n. u., 5 Jahr, Scropheln. — 24. Marie Kocsk, Tagelöhnersstochter, r. l., 10 Tag, Krämpfe. — 25. Marie Sejin, Seilerstochter, 3 Jahr, ev., Gehirnentzündung

Vernava.

19. März, Martha Ivanov, Deconomsstochter, gr. n. u., 34 Jahr, Wochenbett. — Julie Pernat, Tagelöhnersstochter, r. l., 1 Tag, Schwäche. — 20. Jelené Pardi, Zimmermannsfräulein, ref., 50 Jahr, Muttertobs. — Anna Kis, Ammenstochter, r. l., 5 Monat, Krämpfe. — 22. Anna Muzsán, Deconomsstochter, gr. n. u., 60 Jahr, Auflösung. — 25. Alexander Bárdos, Tagelöhner, ref., 54 Jahr, Lungenentzündung. — Nic. Kocsk, Deconomsstochter, 12 Jahr, Typhus.

Sarkad.

22. März, Katharina Klaitz, Deconomsstochter, gr. n. u., 7 Monat, Krampfschüben. — 23. Johann Kovács, Musikant, r. l., 50 Jahr, Durchfall. — 16. Josef Brobán, Schmied, gr. n. u., 60 Jahr, Lungenentzündung.

Gaja.

20. März, Dognán Kosta, Deconomsstochter, gr. u., 1 Jahr, Krämpfe.

Séga.

22. März, Alex. Szombati, Lehrer, gr. u., 27 Jahr, Luftröhrenschwindel.

Potrás.

24. März, Franz Schmidt, Weingettersohn, r. l., 10 Tag, Gelbsucht.

Abonnement.

suspendu.

Theater.

Morgen Montag den 29. März, 2. Gastvorstellung des Frls. PAULINE CASTRI. Primadonna der italienischen Oper in Paris: bei erhöhten Preisen

LINDA.

Oper in 3 Acten von Donizetti.

Temesvárer Lotterie vom 27. März 1869.

52 70 60 73 6

Für unsere Abonnenten in Arad ist der heutigen Nummer ein öffentlicher Dank und Ausweis des Arader isr. Frauen-Vereins als Extrablatt beigegeben.

Redaction, Druck und Verlag von S. Goldscheider. Hauptplatz im Winkler'schen Neugebäude.

Offert-Verhandlung.

Auf Grund Erlasses des l. ung. Finanzministeriums vom 27. Februar l. J., 3. 3670, werden die Herstellungsarbeiten an dem der Finanzwach-Abtheilung in Lökfomlos gegenwärtig als Caserne dienenden Gebäude, dem Winkler'schen Grundstück im Wege öffentlicher Offerte übertragen werden. — Die Verhandlung wird am 20. April 1869, um 12 Uhr Mittags, bei dem l. ung. Finanzwach-Commissariat in Makó stattfinden. Bei dem genannten Commissariat können der diebezügliche Kostenanschlag, das Vorausmaß und die Vertragsbedingungen eingesehen werden. Der Auktionspreis beträgt 520 fl. (fünfhundert zwanzig Gulden). Die Unternehmungslustigen werden eingeladen, ihre diesfälligen Gebote geltend zu machen, mit dem überrigenden Baubium versehenen schriftlichen Offerte, mit der Aufschrift: „Offert zur Uebernahme der Bauverrichtungen an der Finanzwach-Caserne in Lökfomlos“, bis 20. April l. J., Mittags 12 Uhr, bei dem genannten Finanzwach-Commissariate einzubringen. Arad, am 23. März 1869. Schiller.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß der zu Folge Urbarial-Gerichtsentscheidung der l. cam. Herrschaft im Winkler'schen Grundstück in Makó als Caserne dienenden Gebäude, dem Winkler'schen Grundstück im Wege öffentlicher Offerte übertragen werden. — Die Verhandlung wird am 20. April 1869, um 12 Uhr Mittags, bei dem l. ung. Finanzwach-Commissariat in Makó stattfinden. Bei dem genannten Commissariat können der diebezügliche Kostenanschlag, das Vorausmaß und die Vertragsbedingungen eingesehen werden. Der Auktionspreis beträgt 520 fl. (fünfhundert zwanzig Gulden). Die Unternehmungslustigen werden eingeladen, ihre diesfälligen Gebote geltend zu machen, mit dem überrigenden Baubium versehenen schriftlichen Offerte, mit der Aufschrift: „Offert zur Uebernahme der Bauverrichtungen an der Finanzwach-Caserne in Lökfomlos“, bis 20. April l. J., Mittags 12 Uhr, bei dem genannten Finanzwach-Commissariate einzubringen. Arad, am 23. März 1869. Schiller.

In der Parfumerie-Handlung Julius v. Schwelengreber in Arad, Hauptplatz, im Sparcassa-Gebäude.

echte Pariser Pomaden, Parfums, Cosmetics, Seifen, feinste Sorten Frisir-Kämme, Kopf-, Nagel- und Zahn-Bürsten, Eau de Cologne, ganz neues Haarfärbemittel, Haaröl mit reinen Wohlgerüchen; Schönheitsmittel, reine Glycerin-Damen-Gesichts-Pulver, Nussöl zum Saarfärben, Tanninwein zum Saarfärben, Zahnpasta und Mandwasser; Portemonnaies, Cigarren- und Brieftaschen, Reisekoffer, Commodeschuhe, Meerschaum-Cigarrenpfeifen; Reise-Toiletts, complet eingerichtet; ELECANTE ALBUMS auf 25, 50 und 100 Bilder, zu 2, 5 und 10 fl. u. s. w. Nebst diesen sind bei demselben auch die verschiedenartigsten Galanterie-Artikel und sonstige Gegenstände stets zu den billigsten Preisen am Lager. Eau de Sedativ zum Fleckenreinigen. Echten superfeinen englischen RUM, 1 große Flasche zu 2 fl., feinsten Pecco-Blüthenthee, 1 großes Packet zu 2 fl. Besonders empfehlend: ARCHIBASAL für Herren zur Stärkung der Nerven, Muskeln und Kräftigung des Körpers. GASTROPHAN. Von der l. k. medic. Facultät geprüftes vorzügliches Mittel bei Verdauungschwäche, Magenkrämpfe und Blähigkeit.

Für Damen die größte und neueste Auswahl fertiger Frisuren, Chignons Locken, Böpfe, Kopfnetze von Haar und Zwirn.

In Kevermes,

in der Nähe der Kétegházer Eisenbahnstation, sind 30 Stück Mastochsen zu verkaufen. (24-2-12)

Arverési hirdetes.

Mellyel közhírré tétetik, miként Arad sz. k. város közönsége részéről Tenczer Rudolf aradi lakostól 553 ft. 98 kr. töké s jár. erejeig bíróság lefoglalt s 4000 ftra becsült, az aradi 4101. sz. tjkvben felvételt fútozza 23. sz. a. ház és beltelekre Arad sz. k. város polgári törvénysszékének 1869. évi február hó 16-án, 634/1869. sz. a. kelt végzésével a kérdéses ingatlan elárverésére első Arverési határidőül 1869. ápril hó 3-ik, és ha ekkor a becsár meg nem adának,

Fabrikation permanentes Lager Schopf-, Kupf- u. Emballage-Feinwänden, von 1/8, 1/4, 1/2 und 3/4 Breite, von FRANZ TUTSCH, Weber und Leinwandhändler in Lofchitz, Mähren, jeder Zeit zu den billigsten Preisen.

Rechtlich- Anzeige.

Mit 1. April l. J. beginnt ein neuer Festschick. Derselbe findet nach Zulässigkeit der Witterung im Freien, u. z. am hiesigen israelitischen Turnplatz statt. Die Wichtigkeit, eine solche Kunst sich eigen zu machen, bedingt keiner Erwähnung. Ich erlaube die Herren, welche Lust zur Erwerbung dieser Kunst hegen, gefälligst sich in meiner Wohnung (Lökfoghasse Nr. 1) einzuschreiben lassen zu wollen. Alois Schreyer, Turn-Lehrer an der isr. Hauptschule. (254-1-3)

Herrn J. G. POPP, practischer Zahnarzt, in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2. Durch 8 Jahre gebrauche ich Ihr Anatherin-Mundwasser*)

und habe seit dieser Zeit auch nicht einmal Zahnschmerz, an welchem ich früher doch fortwährend litt; dies der beste Beweis für die Güte dieses Fabrikates. Trotz des hohen Preises ist es mir unentbehrlich geworden, und ersuche Sie daher um Zusendung von neuen 6 Flaschen dieses wohltätigen Wassers, was auch gut wäre, wenn es milder bemittelte Leidende benutzen könnten. Ersuche um schnelle Zusendung und zeichne mit Hochachtung Budweis. Paul v. Färber, Gutsbesitzer.

Zu haben: In Arad bei den Herren F. J. PROBST, dann TONES & FREYBERGER und W. S. PRINNER, in der Parfumerie-Handlung des HEINRICH ELIAS, des J. v. SCHWELLENGREBER und in der des HERM. ELIAS; Gyula: Winkler, Ap.; Orley, Ap.; Makó: Well Markus; Sikló: Nyers, Ap.; Vasvár: Büchler; N.-Szl. Miklós: Naholt, Ap.; M. Mikó; Szegedin: M. v. Kovács, Ap. und L. v. Kovács, Ap.; Hatfeld: Tolbisz, Fr. Schurr; Szentos: Eisbörfer, Ap.; Theresopol: Milkó; Fegyverhaza: Hoffer, Ap.; Lippa: Bánn Josef, Ap.; Bözör: M. Lányi, Ap.; Grosswardina: J. Janky, M. Huzella, K. Bortalsky, Fr. Knon; Hala: Kovács, Ap.; Neu-Arad: C. Wagner; Temesvár: Ludwig Szandlár, A. Quirny, Ap.; J. Kraul, E. Jahner, Ap. und Joh. C. Pecher, Ap.; Déva: Bosniak & Gergely.

Manibarkeits-Extract. Medicale Ergänzungsgewürzungsstoffe. Ein aus Speckstein und Sphäeriten (für Speckstein, Ammonit, und Speckstein) bestehendes, in den meisten Fällen bei verschiedenen Krankheiten, wie bei Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten, bei den verschiedenen Arten der Hysterie, bei den verschiedenen Arten der Epilepsie, bei den verschiedenen Arten der Manie, bei den verschiedenen Arten der Melancholie, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia, bei den verschiedenen Arten der Hysteria, bei den verschiedenen Arten der Epilepsia, bei den verschiedenen Arten der Mania, bei den verschiedenen Arten der Melancholia, bei den verschiedenen Arten der Dementia, bei den verschiedenen Arten der Paranoia,

men mit einem Capital von 240 Millionen Gulden, wovon 40 Millionen vorläufig einzuzahlen sind. Der Reihenfolge nach sind erschienen: 1) Aurora zur Erzeugung von Zündhölzchen, Capital 1 Million. 2) Franco-Austrian Bank, Capital 32 Mill. 3) Oesterr.-ungar. Gesellschaft für Zuckerraffination, Capital 3 Mill. 4) Ziegel-Fabrik, Capital 2 Millionen. 5) Oecl-Actien-Gesellschaft, Capital 2 Millionen. 6) Generalbank für Industrie, Handel und Gewerbe, Capital 10 Millionen. 7) Galizische Bank für Handel und Industrie in Krakau, Capital 6 Mill. 8) Wiener Baugesellschaft, Capital 4 Mill. 9) Währische Bank, Capital 6 Mill. 10) Ketten-Remarqueur-Gesellschaft, Capital 10 Mill. (Erhöhung aus fünf-fache vorbehalten.) 11) Navigations-Societat in Triest, Capital noch unbekannt. 12) Straßenerweiterung in Wien, Capital 12 Mill. 13) Local- und Vicinal-Telegraphen, Capital noch unbekannt. 14) Wiener Telegraphen, Capital 1 Million. 15) Schiffahrt-Canal-Gesellschaft, Capital 1 Million. 16) Agrarbank, Capital 10 Mill. 17) Realitätenbank, Capital 15 Mill. 18) Rationier Bergbau, Capital 2 Mill. 19) Privilegierte Wiener Bank, Cap. 12 Mill. 20) Wienerberger Ziegelfabrik und Baugesellschaft, Capital 7 Mill. 21) Allgemeine Baugesellschaft, Capital 20 Mill. 22) Währische Hypothekbank, Capital noch unbekannt. 23) Passagier-Assicuranz, Capital 1 Million. 24) Transportable Brunnen- und Wasserleitungen, Capital 1 Mill. 25) Austro-Ägyptische Bank, Capital 10 Millionen. 26) Rückversicherungs-Gesellschaft, Capital 2 Mill. 27) Forstindustrie, Capital 6 Mill. 28) Oesterreichisch-orientalische Bank in Triest, Capital 10 Mill. 29) Brünner Pferdebahn, Capital unbekannt. 30) Unfallversicherung, Capital 500,000 fl. 31) Wiener Bankverein, Capital 8 Mill. 32) Galizische Landesbank in Lemberg, vorläufiges Capital 3 Mill. Diese Liste enthält nur die rein österreichische Actienproduction, Ungarn liefert noch eine andere, darunter von sehr bedeutenden Unternehmungen, welche alle auf die Wiener Börse berechnet sind. Bei den meisten dieser Unternehmungen sind Capitalerhöhungen vorbehalten, welche nicht ausbleiben werden, so lange für neue Actien Agio bezahlt wird, an Zeiten, welche dieses aus den Taschen des leichtgläubigen, nun von einem Taumel befallenen Publicums in die eigenen zu ecomotiren bereit sind, wird es sicher nicht fehlen. Freilich wechselt oft jetzt schon die Gunst des Publicums von einer Stunde zur andern; so wurden beispielsweise Telegraphenactien an einem Tage mit 56 fl. und später mit 8 fl. Agio gehandelt und sind seitdem ganz verschollen. Noch hängt der Himmel in Wien voller Geigen. An den „Schwindelitäten“ wie die Synecrite bereits im Volksmunde heißen, beteiligen sich angeblich italienische und deutsche Depositarer, Magnaten und österreichische Aristocraten, der Jockey-Club und Industrieller aller Länder; es ist eine Cartepartie im Großen, die nun in Wien gespielt wird. Auch die Provinzen sind bereits in den Strudel gezogen; aus den größeren Städten laufen täglich massenhafte Kaufordres ein; alles folgt blind den Börsenmatadoren und glaubt, daß wo diese sich bereichern konnten, es auch anderen gelingen werde; die Meisten glauben, daß im schlimmsten Falle es ihnen noch gelingen werde, sich zeitig aus der Schlinge zu ziehen und vergessen, daß der Spatz in der Hand immer mehr werth war, als der Kranich auf dem Dache. Nach den Provinzialstädten soll wie die „N. F. B.“ mittheilt, eine Wiener Bank sogar Agenten geschickt haben, um Aufträge für Börsenspeculationen aufzunehmen und dazu auszumuntern und Firmen von bisher makellosem Namen scheuen es nicht, bei diesem Scheeren der Schaafe sich zu beteiligen, ohne zu bedenken, daß wenn die unausbleibliche Katastrophe eintritt, die moralische Verantwortlichkeit sie um so mehr mit trifft, als die Früchte der Ausbeutung in ihre Taschen geflossen sind. Das Uebel hat nun einen so hohen Grad erreicht und bedroht so schwer die Entwicklung gesunder volkswirtschaftlicher Verhältnisse, daß von allen Seiten die Mahnung an Regierung und Reichsrath herantritt, wenigstens durch eine legislative Bestimmung, welche die Vorkaufszahlung inuirtueller Actien anordnet, dem Treiben einigermaßen Schranken zu setzen, das bisher auf starkes Agio bei kleinen Einzahlungen berechnet war.

Wien, 26. März.

Die „Wiener Abendpost“ schreibt an der Spitze ihrer politischen Redue: In der „Nord. Allg. Ztg.“ begegnen wir einer Erneuerung der leidenschaftlichen Auslassungen gegen Oesterreich und die österreichische Politik, mit welchen das ministerielle Berliner Blatt bekanntlich bereits vor einiger Zeit hervorgetreten war. Diesmal beziehen sich dieselben auf die angeblich gehässige und preußentümliche Richtung „eines hiesigen weitverbreiteten Blattes, über dessen Inhalt Graf Beust unbedingt Bestimmung trifft.“ Weit entfernt, uns in irgend eine polemische Erörterung mit der „Nord. Allg. Ztg.“ einzulassen, glauben wir sie doch auf einen vor wenigen Tagen erschienenen Artikel des hiesigen Wiener Blattes aufmerksam machen zu sollen, der sich in sehr entschiedener Weise gegen die Herstellung enger Beziehungen zwischen Frankreich und Oesterreich ausspricht. Die „Nord. Allg. Ztg.“ wird aus dieser Thatsache un schwer entnehmen können, daß ihre, die Person des Reichskanzlers betreffenden Angaben nach der einen oder anderen Richtung hin unbegründet sein müssen.

Die „Neue Freie Presse“ bringt ein Telegramm aus Brüssel, vom 25. d. datirt, welches meldet, daß behufs Herbeiführung einer Annäherung zwischen Bismarck und Beust demnächst eine Begegnung beider stattfinden soll.

Der Großfürst Wladimir von Rußland ist heute hier eingetroffen, und empfing den Besuch des Kaisers.

Paris, 23. März.

(Original-Bericht der „Araber Zeitung“.)

Das „Journal officiel“ bringt heute in großen Spalten die Nachricht, daß in Folge von Verhandlungen der beiden Cabinete man sich zur folgenden Declaration einverstanden hat: Um einen gleichzeitigen Beweis der cordialen und vertrauensvollen Achtung der beiderseitigen Regierungen zu geben, wird im Interesse beider Länder eine neutrale Commission gewählt, welche die belgisch-französische Affaire in ihrer ganzen Phase zu behandeln hat. Wann die Verhandlungen stattfinden, verschweigt das officielle Blatt. Herr Fiere-Durban ist von mehreren Journalen hier als bereits anwesend in Paris gemeldet worden, dessen Anwesenheit bestätigt sich nicht, da durch den Tod der Frau des Herrn Lavalette, dieser um einen Aufschub der Verhandlungen hat. Es scheint, daß Herrn Lavalette die Präsidenschaft der Commission übertragen werden wird. Wie Ihnen der Telegraf bereits gemeldet haben wird, so bewilligte die Kammer gestern des Contingent von 100.000 Mann, die Minorität, die dagegen stimmte, hat nur über 13 Stimmen zu verfügen. Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen einen Auszug aus der französischen demokratischen Presse mittheile. Das Verlangen von 100.000 Mann, sagt „L'Opinion Nationale“, ist notwendig, warum? Weil wir isolirt sind, weil wir Mißtrauen gegen uns selbst haben, — und warum haben wir Mißtrauen? — weil wir an fremdlichen Verbindungen zweifeln müssen. — Warum dieser unhaltbare Zustand? Weil wir unter der Herrschaft eines einzigen Mannes leben und ganz Frankreich 24 Stunden früher nicht weiß was ihm vom Kaiser bestimmt sein wird, zu ertragen. — Persönliche Herrschaft — diplomatische Isolirung — eine Armee, die uns ruinirt — unrechtliche Ausgaben — dies alles wirkt zusammen, um Frankreich so schwach zu machen, wie es jetzt eben ist. Wenn Frankreich die Steuer des Verdienstes und die Blutsteuer so erhöht, so möge es auch unsere gebahren politischen Rechte sich zu erobern suchen!

Zur „Araber Zeitung“ Nr. 71.

Der „Siedle“ schreibt: Ist es der Friede oder Krieg, welchen man will? Ist es der Friede, warum so viel Menschenhände dem Ackerbau und der Industrie entziehen? Wenn es der Krieg ist, warum uns nicht offen sagen, daß man ihn haben will, wozu diese Geheimnißkammer? Warum die so eilige und häufige Organisation der Mobilgarde. Fragt man uns, wir sind gegen den Krieg. Wir glauben aber auch, daß das Volk kaum für den Krieg wäre, doch lassen wir das den offiziellen Journalen, die wissen schon warum der Kaiser den Krieg haben will. So in diesem Ziel und dieser Blumenlese von Schimpfpoetern schreiben alle demokratischen Journale. Unsere hier anwesenden deutschen Reporter haben sich durch 16 Jahre in Napoleon und seiner Regierung geirrt und dieselbe falsch beurtheilt, des Kaisers Kraft und Regierungskraft sehr unterschätzt. Meine Diagnose scheint jetzt sich bewahrheiten zu wollen. Frankreich hat 16 Jahre lang geschlafen und erwacht langsam. Es fragt sich nun, ob Napoleon der erwachenden Nation vis à vis sich stark genug fühlen wird, zur rechten Zeit die rotthe Feder auf seinen Hut zu stecken; selbst ihm in dem notwendigen Momente die Kraft zu dieser etwas schmerzlichen Aufgabe, so ist er diesmal verloren. Die Nation will keinen Krieg, wenn eben Paris die Nation wäre. Noch hat Napoleon noch einen großen Anhalt an der Arme, dem Landvolke und der Geistlichkeit. Ein Krieg ist trotz dieses riesigen Anhalts bei der furchtbaren Bewegtheit, die sich jetzt in Paris kund gibt, ein gefährliches Experiment. Napoleon, heißt es, wird am Geburtsfeste Napoleons I., dessen Vaterstadt besuchen, wahrlich ein böses Omen.

Der Herzog v. Grammont wurde gestern in einer außerordentlichen Audienz vom Kaiser empfangen, welche nahezu 2 Stunden dauerte. Der Herzog verließ nächsten Sonntag Paris, und wir dürfen im Stande sein, Ihnen nähere Details über die stattgefundene Besprechung zu geben.

General Sapon, welcher im Journal „Pays“ am 20. d. M. sich attackirt gefunden hatte, erhielt vom Kaiser ein Schreiben mit der Autorisation es zu publiciren.

Die Geldecommission überreichte heute ihren Rapport an die französische Regierung. Derselbe ist für den Goldministry, weil dieser am allerleichtesten den internationalen Geldverkehr erleichtern würde.

Neues.

Paris, 26. März. „Public“ meldet: Drei Individuen sind wegen aufrührerischer Reden, welche dieselben in öffentlichen Versammlungen gehalten haben, verhaftet worden. „Opinion“ sagt: die Ursache der Verhaftungen sei durch ein Complot gegen die Staatssicherheit begründet. „Public“ dementirt die Nachricht, daß gelegentlich des Concils neue Verstärkungen an das Expeditionscorps nach Rom abgesandt werden.

Paris, 26. März. „Constitutionnel“ constatirt die außerordentlich nervöse Ueberreizung der Berliner Blätter, die neuestens französische und österreichische Journale angegriffen, und signalisirt das Zusammentreffen der Angriffe mit den ungarischen Wahlen, deren Resultat nicht geeignet, die geheimen Hoffnungen der Feinde Oesterreichs zu ermutigen.

Constantinopel, 25. März. Rumänien erhielt das unbeschränkte Münzrecht. — Die Unruhen dauern auf den Sporaden immer fort, namentlich auf Calymnos.

Belgrad, 26. März. Der „Bivodan“ veröffentlicht eine Note der Porte an ihre Vertreter bei den Großmächten, in welcher gegen die Absicht des Fürsten Carl von Rumänien Protest erhoben wird, sich officiell bei den auswärtigen Höfen vertreten zu lassen, was entschieden traktatwidrig wäre.

Paris, 25. März. Man schreibt die Klauheit der heutigen Börse hauptsächlich dem Gerüchte zu, daß die Regierung die Escomptirung der Anleihe gestatten werde, um die Einzahlung der Restbeträge zu bewerkstelligen.

Paris, 26. März. Der „Constitutionnel“ dementirt das Gerücht, daß die noch fälligen Anleiheraten zur Escomptirung zugelassen werden sollen. Der „Constitutionnel“ fügt hinzu, daß der Staatschat keinerlei Geldbedürfnisse habe. Jede Anticipation der Einzahlungen auf das Anleihen wäre unnütz und vridend für den Staatschat.

Florenz, 26. März. In Antona zwangen ernsthafte Unruhen das Municipium, die Entlassung zu nehmen. Unter neapolitanischen Soldaten wurden mazzinistische Proclamationen und die Existenz einer geheimen republikanischen Gesellschaft entdeckt.

Washington, 25. März. Der frühere Präsident Johnson liegt schwer erkrankt in Greenville (Tennessee). Gerüchtheilweise verlautet, daß er einem Schlagflusse heute Morgens erlegen sei.

Amtliches.

Der ungarische Handelsminister hat den Bergwerksbeamten Emil Hermann zum Aufsehers-Assistenten bei der Sulafnaer Bergwerksgesellschaft, den Eduard Vajkig zum Controller bei derselben Bergwerksgesellschaft und den G. Rák zum Steuerbeamten ernannt. — Der Minister für Handel und öffentliche Arbeiten hat den Julius Storch zum Inspector und den Stefan Ságody zum Kommissär bei der königl. ungarischen Eisenbahn- und Dampfschiffs-Inspection ernannt.

Zur Wahlbewegung.

Großwardein, 26. März. Im Fißóer Bezirke des Mittel-Deaknoker Comitates wurde Georg Urházy, der bisherige deaknokratische Abgeordnete mit Stimmmehrheit wieder gewählt.

Droßlamos, 24. März. In Zenta wurde, nachdem der Candidat der Deakpartei, Mihálkovic, zurückgetreten ist, Stephan Majoros von der äußersten Linken mit Acclamation gewählt.

Fáßberény, 25. März. Im Aroffálláser Bezirke wurde Josef Pethes, im Zálkadányer Bezirke Ignaz Hajdu gewählt. Beide gehören zur Linken.

Oedenburg, 25. März. Julius Hóghéshy hat den Wahlsieg über den Candidaten der Linken davongetragen und gehört demnach alle Abgeordnete unseres Comitates zur Deakpartei.

Húst, 25. März. Der Deakist Johann Pástélhi ist zum Abgeordneten gewählt.

Ráköb, 25. März. Zu Abgeordneten wurden Sigmund Papp und Alexius Papp gewählt. Beide gehören zur Deakpartei.

Hermannstadt, 25. März. Im zweiten Bezirke des Großherzer Stuhles wurde der frühere Abgeordnete Friedrich Citel von der Deakpartei wiedergewählt.

Klausenburg, 25. März. Der Csiker Stuhl hat die früheren deaknokratischen Abgeordneten Dionys Lázár und Carl Antalffy wiedergewählt.

Fogaras, 25. März. Bei der hiesigen Abgeordnetenwahl siegte der Nationalist Johann Antonelli, der wahrscheinlich mit der äußersten Linken stimmen wird.

Für die Israeliten in Rußland,

welche sich in wahrhaft schrecklichem Nothstande befinden, sind uns weiters folgende milde Gaben zugegangen, u. z.: Durch die bereits erwähnte Collecte des Fräulein Bertha und des Herrn Ghula Lustig:

fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Frau Josefina Elias	1 —	Frau Strubad Emilie	1 —
Hr. Emil Elias	2 —	Rosa Rosenbergs	1 —
H. N.	1 —	Hr. Klamm Albert	50 —
H. N. Kanitzer	1 —	Fr. Bertha Lustig	1 —
Deutsch Márton	1 —	Fr. Julius Singer	1 —
Adolf Grünzweig	1 —	Julius Lustig	1 50
Simon Deutsch	1 —	Fr. Amalie Schuster	1 —
Fr. Etelka Elias	1 —	Hr. Mandl Wilhelm	1 —
Kraus Ratti	1 —	Fr. Witwe Josefina Lustig	50 —
Schawengel Metti	1 —	Hr. Steinitz Henrik	60 —
Schlesinger Hulda	2 —	Fr. Steinitz Hermine	50 —
Scharl Charlotte	1 —	Hr. Steinitz Hermann	1 —
Wahler Jenny	1 —	Fr. Rosa Spiger	50 —
Johanna May	50 —	Alfa Spiger	50 —
H. N.	50 —	Hr. Josef Décsény	50 —
Fr. Wechsler Rinna	50 —	Grünzweig Armin	50 —
Marie Pollak	50 —	Josef Pieper	1 —
Streckenbach Julica	50 —	Krang Ghula	1 —
Thán Rosa	50 —	Franz Strábl	1 —
Megner Rosa	50 —	Moriz Klein	1 —
Bogl Helene	20 —	Ignaz Pollak	1 —
Winter Bertha	1 —	Fr. Rosa Rinna	50 —
H. Krebs L.	10 —	Johanna Weiß	50 —
A. Berger	2 —	Hr. Deutsch Sam. jun.	1 —
Berger Jenny	1 —	Reisinger Sigmund	3 —
Hirschmann Regine	2 —	Hr. Neubauer Johann	1 —
Hr. Jacob Berger	50 —	Hr. Deutsch Bernhard	1 —
Hermine Kohn	1 —	Kohn Jacob	1 —
Vina Rosenbergs	1 —	Dr. Chorin Ferencz	5 —
Sárlány Julica	1 —	H. Pollak	50 —
Schattelles Rosalie	1 —	Tedeschi János	5 —
Iba Lustig	1 —	Blumer János	20 —
Janka Lustig	1 —	H. N.	30 —
Hr. Kornach Karoly	5 —	Fr. Steinhaus Amalie	3 —
Fr. May Henriette	1 —	Hr. Carl Ring	2 —
Hertschka Victorine	1 50	Adolf Lustig	50 —
		Summa	80 90

Resultat einer von Herrn Brück in St. Anna veranstalteten Sammlung, u. zw.:

fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Hr. Fekete Ferencz	1 —	Kingig Ferencz	1 —
Brück Miksa	1 —	Moriz Böhm	50 —
Carl Santner	1 —	Vina Werner	50 —
Ein Unbenannter	20 —	Hr. Demfo István	50 —
Hr. Blau	1 —	Jacob Werner	2 —
Adolf Spielmann	1 —	Fock Karoly	50 —
H. N.	50 —	Hönigek János	30 —
H. N.	50 —	Gefner Karoly	30 —
H. N.	30 —	Keisenstein Mór	30 —
H. N.	50 —	Ein Unbenannter	30 —
Hr. Anisfeld Jakob	1 —	Hr. Bec Réiga	1 —
Nádasz Imre	1 —	Wolf Ferencz jun.	1 —
Bilzbauer	50 —	Reiner	1 —
Jakob Lázár	1 —	Weger Lajos	50 —
Josef German	50 —	Vogel	1 —
Bojlik	50 —	Bogdanovits	50 —
Feletár Béla	50 —	Stern Sarkas	50 —
Kugler J.	1 —	Moriz Weiß jun.	50 —
Adolf Werner	3 —	Philipp Weiß	50 —
Johann Scherer	50 —	Summa	29 20

Der Ertrag einer von Fräulein Amalie Steiner eingeleiteten Sammlung, u. zw.:

fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Fr. Steiner Amalie	1 —	Pollak Katalin	1 —
Rosenbaum Amalie	1 —	Berger Rosa	50 —
Kohn Amalie	2 —	Beer Angela	50 —
Horovitz Pauline	1 50	Pollak Adele	50 —
Beckler Inlie	1 —	Jellenek Rosa	30 —
Lustig Julie	1 —	Ungar Johanna	20 —
		Summa	10 50

Ferner von:

Herrn Moriz Steiniger	fl. fr.
Herrn Moriz Steiniger	5 —
Frau Christine Bauer	1 —
Herrn Rosenbergs Ignaz	5 —
Fräul. Rosenbergs Jenny	1 —
Herrn Rosenbergs Aranka	1 —
Herrn Brüll Mór	3 —
Frau Julie Sonnenseld	2 —
Herrn Rosa Sonnenseld	2 —
Herrn Franz Hermann	1 —
Prof Albert Neumann	1 —
Frau Rosa Altmann geborene Tull	1 —
Herrn Mándor	1 —
Herrn David Blau in Lippa	2 —
Fräulein Mathilde Chorin	3 —
Summa	30 —

Hierzu die bereits ausgewiesenen . . . 359 80
Der Ertrag der oben verzeichneten Sammlungen 150.60
Zusammen . . . 510 40

ferner 4 fl. in Silber und 1 Ducaten in Gold.

Indem wir für diese edlen Gaben im Namen der Nothleidenden unseren wärmsten Dank abstatten, richten wir an edle Menschenfreunde wiederholt die Bitte, uns zu dem angegebenen Zwecke milde Gaben gütigst zugehen zu lassen. Möge Jeder Angeichts des großen Elends und der unglücklichen Noth, die zu bewältigen ist, des Spruches eingedenk sein: „Doppelt gibt, wer schnell gibt.“

Gleichzeitig zeigen wir den edlen Spendern hiermit an, daß wir heute die bisher ausgewiesenen Beträge bei der hiesigen Handels- und Gewerbebank zur Beförderung an den Ort ihrer Bestimmung übergeben haben, worüber wir die folgende Bestätigung erhielten:

Arad, 27. März 1869.

Herrn Redacteur H. Goldscheider

	Arad.
Gegen uns erlegte	fl. 476 50.
fl. 4 Silber à 123	fl. 4 92.
1 Ducaten in Gold	fl. 5 88.
Zusammen	fl. 487 30.

werden wir für Rechnung der Redaction der „Araber Zeitung“ an Herrn Dr. Rák in Memel 262 Thaler in preussischen Cassafcheinen von Wien aus anschaffen lassen.

Achtungsvoll

Araber Handels- und Gewerbebank:

Chorin m. p. Rebl m. p.

